Scranton Wochenblatt.

Wochenblatt Publishing Co., limited, Herausgeber.

Briefe sind zu adressiren:
FRED. WAGNER,
Lock Box 119, Scranton, Pa.

OFFICE: 427 Lackawanna Avenue

Scranton, den 16. Dez. 1880.

Inland.

— Ueber die strenge Kälte im Nordwesten wird unter'm 9. d. M. aus Milwaukee geschrieben: Der Sturm, der in der vorletzten Nacht eintrat, ist im ganzen Nordwesten sehr stark gewesen. Hier in Milwaukee erreichte er gestern früh um 5 Uhr seinen Höhepunkt, und blies um diese Stunde der Wind mit einer Schnelligkeit von 32 Meilen per Stunde, während zu Duluth die Maximal-Geschwindigkeit 40 Meilen per Stunde war. Aus Duluth wurde gestern Nachmittag ein leichter Schneefall gemeldet. Zu Yankton, Dakota, stand gestern das Barometer höher, als zu irgend einer anderen Zeit während dieses Winters und war immer noch im Steigen begriffen. Der Thermometer war gestern im ganzen Nordwesten ein äußerst niedriger, z. B. zeigte das Quecksilber zu Battle Ford um 5 Uhr früh 19 unter Zero, zu Humboldt 25 unter Zero, zu Edmonte 4 unter Zero, Fort Gerry 27 unter Zero, zu Duluth 18 unter Zero, zu St. Paul 8 unter Zero, zu St. Vincent, Minn., 24 unter Zero. Aus Brainard, Minnesota, wurde gestern gemeldet, daß der gewöhnliche Frachtverkehr auf der Nord-Pacific-Eisenbahn am Dienstag vorläufig eingestellt wurde, um mit Brennmaterial beladenen Zügen Gelegenheit zu geben, sich durch den Schnee Bahn zu brechen und die Bewohner von Plätzen im nördlichen Minnesota und Dakota mit Heizmaterial zu versorgen, woran sie wirklich Mangel leiden. In der Donnerstag Nacht wurde denn auch bis Fargo Bahn gebrochen, aber dieselbe durch den Sturm wiederum so stark zugeweht, daß der Schnee an einigen Stellen zehn Fuß tief lag. Für die Bevölkerung der vorerwähnten Landestheile ist der so früh eingetretene strenge Winter von ganz besonderer Härte, weil sie an sehr vielen Plätzen an hinreichendem Brennmaterial faktisch Mangel leidet. Das Heizmaterial besteht, außer in den Ortschaften an der Bahnlinie, allgemein aus Holz. Die Farmer pflegen ihren Holzbedarf für das ganze Jahr während des Winters aus den kleinen Waldländern an den Ufern der Gewässer zu holen, da die Prairie außer Torf, der allerdings schon in gewissen Theilen von Dakota als Brennstoff Eingang gefunden, kein Heizmaterial bietet. In manchen Fällen muß Holz 20 — 30 Meilen weit gefahren werden.

Von vielen Orten im fernen Westen wird gemeldet, daß die Bauern Bahnzüge angriffen und sich zu Kohlen und Holz verhalfen, um ihre Familien vor dem Erfrieren zu retten.

— Auf geradezu gräßliche Weise hat in Baltimore der Apotheker H. A. Pilsen ein Kind verloren. Es war etwa 8 Uhr Abends, als die Mutter, Frau Pilsen, ihre zwei Kinder im Alter von 4, resp. 1½ Jahren einen Augenblick im Zimmer allein ließ, während sie in die Küche hinab ging. Die Mutter hatte dabei den speciellen Gedanken, daß den Kindern nichts passiren würde, und ging deßhalb ihrer Arbeit nach. Da ertönte plötzlich von oben ein markdurchdringender Hülferuf, und es war natürlich die Mutter, welche zuerst ihr Erscheinen machte. Sie sprang sofort nach dem Zimmer zurück und entdeckte, daß die Oellampe, welche sie auf dem Tische zurückgelassen hatte, umgeworfen worden war. Die Kleider des jüngsten, achzehn Monate zählenden Kindes, eines Mädchens, waren dabei in Brand gerathen, und das arme Wesen mußte kurze Zeit jämmerliche Schmerzen ausstehen, denn es waren ihm nicht allein beide Augen ausgebrannt, sondern in Folge der Einathmung der heißen Dämpfe auch die Zunge verdorrt. Zwei Stunden lebte das unglückliche Kind noch. Es brachte dieselben unter den größten Schmerzen zu und verschied dann. Das andere Kind blieb unversehrt. Das Feuer richtete weiter keinen Schaden an.

— In Pittsburg und Umgegend nimmt die Thätigkeit im Großen und Ganzen in den Eisen- und Stahl-Fabriken immer noch zu. Vorige Woche wurden wieder mehr Eisen-Firmen genöthigt, ihre Fabriken Tag und Nacht zu betreiben, als die Woche vorher; dennoch können viele ihre Bestellungen nicht schnell genug ausführen. Einige Firmen sollen beabsichtigen, ihre Fabriken zu vergrößern, wenn es noch so lange fortdauert. Es heißt sogar, daß mehrere neue Walzmühlen projektirt werden. In den Glas-Fabriken dagegen ist die Thätigkeit im Allgemeinen nicht so sehr bedeutend. Die Lampengläser-Fabriken erhalten recht viele Bestellungen: aber die übrigen Glasfabriken haben durchschnittlich weniger Aufträge als seit langer Zeit. Diese Woche wurden wieder große Quantitäten Kohlen von den Kohlengruben an den Flüssen befördert. In den Kohlengruben den Eisenbahnen entlang beklagt man sich immer noch häufig über den Mangel an hinreichenden Transportmitteln.

— Zum Präsidenten der Baltimore-Ohio-Bahngesellschaft wurde vorige Woche wieder John W. Garrett erwählt.

— Siebentausend Karpfen, die letzte Woche aus Washington in Galveston ankamen, werden unter die Fischzüchter in Texas vertheilt.

— Der neuliche Witterungswechsel hat in Ost-Pennsylvanien die Kanalschiffahrt abermals zum Stillstand gebracht. Das Eis in den Kanälen ist jetzt zwei bis drei Zoll dick.

— Die mexikanischen Staatseinkünfte betrugen im letzten Fiskaljahre $21,-200,000, gegen durchschnittlich $16,000,-000 in früheren Jahren.

— In New-Salem, bei Roundout, N. Y., hat am Mittwoch der 70jährige John Van Tassel seine 38jährige Frau mit einer Axt erschlagen, worauf er sich die Kehle durchschnitt; Eifersucht war das Motiv der That.

— In der zehn Meilen westlich von Bridgeport, Conn., gelegenen Ortschaft Monroe ist ein gewisser Wilson Terrill auf die Beschuldigung hin verhaftet worden, einen Kameraden, Namens Frank Sears, mit einer Heugabel getödtet zu haben.

— Laut Order des Generaladjutanten des Staates New York wird die siebente Division der Staatsmiliz unter Generalmajor Henry Brinker aufgelöst und die zu derselben gehörenden Regimenter werden theils der sechsten, theils der achten Division zugetheilt.

(Dies geschieht in Uebereinstimmung mit dem Plane des Gouv. Cornell, alle mißliebigen Staatstruppen zu entwaffnen. Unter „mißliebig" sind die zumeist aus Ausländern bestehenden Compagnien und Regimenter zu bezeichnen. Red.)

— Deuster, von Wisconsin, brachte am Montag im Repräsentantenhaus folgenden Antrag für Abschluß eines neuen Naturalisationsvertrages mit Deutschland ein:

Da die bestehenden Verträge zwischen den Ver. Staaten und dem Norddeutschen Bunde und den übrigen deutschen Staaten, aus denen das deutsche Reich besteht, verschiedener Mängel wegen und weil sie verschiedenartig ausgelegt werden, in vielen Fällen naturalisirte Bürger, welche temporär in verschiedenen Theilen Deutschlands sich aufhielten, nicht gegen Belästigungen schützten und sich als ungenügend zu deren Schutz erwiesen; da ferner der Präsident der Ver. Staaten in seiner Botschaft an den Kongreß angedeutet hat, daß Unterhandlungen zur Abänderung des Vertrags von 1868 gegenwärtig im Gange sind, und da es wünschenswerth, daß eine volle, unzweideutige Anerkennung der Grundsätze, welche die Ver. Staaten bei der Naturalisation von Ausländern befolgen, von allen europäischen Regierungen erlangt wird, ist der Präsident der Ver. Staaten hiermit aufgefordert, der deutschen Regierung die Kündigung der bestehenden Verträge über diese Angelegenheit anzuzeigen, und Unterhandlungen für einen neuen Vertrag in Uebereinstimmung mit den von der Regierung der Ver. Staaten bisher in dieser Sache befolgten Grundsätzen zu eröffnen.

— „Boß" Kelly erlitt am Freitag im N. Y. Stadtrath in Folge einer Koalition zwischen den Republikanern und Anti-Tammany eine vollständige Niederlage: Allen Campbell ward vom Mayor an seiner Stelle als Komptroller ernannt und nach verzweifelter Gegenwehr einiger kapitelfester Tammanyiten vom Stadtrath bestätigt. Gleiches geschah mit den folgenden Nominationen: Solon B. Smith (Rep.), Maurice J. Power (Dem.), Hugh Gardner (Rep.) als Polizeirichter; Wm. H. Laimbeer (Rep.), Dock Kommissär; W. P. Mitchell (Dem.) und Morris Friedsam (Rep.), Accise-Kommissäre; Hubert O. Thompson (Dem.), Kommissär der öffentlichen Arbeiten; Wm. C. Whitney, Korporations Anwalt (neu ernannt); Salem H. Wells (Rep.), Park-Kommissär und John D. Lawson (Rep.), als Präsident der Steuer-Kommission.

Präsident Garfield wird nun wohl für den „Boß" sorgen, d. h. ihn durch ein fettes Amt für seinen Vorrath an der demokratischen Partei belohnen müssen. Wir empfehlen Kelly als speciellen Botschafter an die Buschneger im Kaplande; seine Fratze müßte dort sympathische Gefühle erwecken und ihm in der Zukunft bei jenem Naturvolke einen politischen Einfluß sichern, den er in der Stadt New York hoffentlich nicht mehr ausüben kann.

— In New York wurde Therese Riemenschneider, alias Grau, alias Tempel, ein hübsches Weibsbild von 25 Jahren wegen 17-maligen Heirathens von Männern zum Zweck der Beraubung derselben verhaftet.

— In Canada sind falsche $10 Ver. Staaten-Noten im Umlauf.

— Durch einen am Montag stattgehabten Unfall auf der Chicago, Rock Island und Pacific Eisenbahn erleidet die Kompagnie einen Verlust von $50,-000.

Ausland.

— Bei der Debatte über das Kultusbudget erklärte Bennigsen, die gesammte nationalliberale Partei, selbst diejenigen, die sich kürzlich von derselben lossagten, hielten an den Maigesetzen fest.

Die Frankfurter Blätter erwähnen eines Gerüchtes, nach welchem binnen Kurzem der kleine Belagerungszustand über die Stadt verhängt werden wird. In Frankfurt a. M., in Mainz und anderen Städten sind Verhaftungen und Hausdurchsuchungen an der Tagesordnung.

— Nach einer Reuter-Depesche aus Berlin ist in einer großen Mehrheit deutscher Städte die antisemitische Petition des Hofpredigers Stöcker durch den Protest gegen die Agitation vollständig aus dem Felde geschlagen worden.

— In Berlin wurden bis jetzt Panama-Kanal-Aktien zum Betrage von 13,000,000 Mark gezeichnet.

— Das Gesuch Henri Rochefort's um Ueberlassung eines Platzes für Errichtung eines Kommunisten-Denkmals wurde vom Pariser Stadtrath zurückgewiesen.

— In der Penygraig-Kohlenzeche im Rhondda-Thale (in England) fand vorigen Freitag eine Explosion statt, durch welche, wie man glaubt, 87 Personen getödtet wurden. Bis jetzt hat man 16 Leichen gefunden, die weiteren Nachforschungen werden durch Grubengas und Trümmer verhindert. Die Zeche ist etwa eine Meile von der Dinas-Zeche entfernt, in welcher am 13. Januar 1878 etwa 60 Personen durch eine Explosion umkamen. Die Explosion ereignete sich heute früh 20 Minuten vor zwei Uhr. Die Erschütterung war eine so heftige, daß sie meilenweit verspürt wurde, und die Beschädigung ist eine derartige, daß man erst mehrere Stunden später in die Mine gelangen konnte. Ein Schacht ist vollständig mit Trümmern versperrt. Man hat nicht die geringste Hoffnung, einen von den achtzig Männern, sowie die 18 Pferde, die sich noch in der Zeche befinden, zu retten. Vier Männer wurden lebend heraufgebracht.

— Das Folgende ist ein Verzeichniß der „Traverse" Geschworenen für den Januar Gerichtstermin von Lackawanna County:

Zweiter Montag im Januar.

S. W. Arnold, Friedensrichter, Blakely.
Albert Bogart, Landwirth, Newton.
James Blair, Gentleman, Scranton.
R. S. Black, Gentleman, Scranton.
Thos. Coggins, Tagelöhner, Scranton.
Joseph Chase, Landwirth, Benton.
Myron Dean, Landwirth, North Abington.
Oliver David, Anstreicher, Blakely.
J. B. Finch, Landwirth, Benton.
Jas. Gilligan, Miner, Dunmore.
James F. Green Vormann, Lackawanna.
John Godwin, Kaufmann, Scranton.
John Haslam, Kalkhändler, Scranton.
Oscar C. Hallstead, Landwirth, Benton.
T. F. Herbert, Kaufmann, Lackawanna.
Thos. Herst, Schuhmacher, Scranton.
C. H. Ives, Landwirth, Madison.
Thos. Jiffins, Metzger, Scranton.
Patrick Judge, Wägemeister, Lackawanna.
Jos. Kirkwood, Schreiner, Carbondale.
John Koch, Wirth, Dickson City.
W F. Kiesel, Buchführer, Scranton.
W. H. Kennedy, Kaufmann, Archbald.
John L. Lewis, Aufseher, Lackawanna.
P. Lynch, Miner, Olyphant.
H. A. Mace, Expedient, Scranton.
M. McDonnell, Schmied, Carbondale.
B. Mullady, Hausknecht, Carbondale.
P. F Moffitt, Kaufmann, Carbondale
Anthony O'Donnell, Tagelöhner, Scranton.
R. G. Ruthven, Vormann, Scranton.
A. C. Sisson, Landwirth, North Abington.
Thomas Smith, Landwirth, North Abington.
Frank Taylor, Wägemeister, Blakely.
W. Williamson, Kaufmann, Olyphant.
John Finch, Fuhrmann, Carbondale.

Dritter Montag im Januar.

P. A. Barrett, Journalist, Scranton.
M. L. Blair, Aldermann, Scranton.
W. J. Burke, Wirth, Winton.
D. B. Burdick, Landwirth, Greenfield.
M. Coughlin, Schmied, Carbondale.
John Connaughton, Miner, Carbondale.
R. Cooper, Tagelöhner, Newton.
Mark Duggan, Miner, Carbondale.
Nathniel Decker, Landwirth, North Abington.
Thomas W. Eston, Ingenieur, Archbald.
George Frühan, jr., Kaufmann, Scranton.
J. C. Higgins, Schneider, South Abington.
J. G. Humphreys, Tagelöhner, Olyphant.
W. H. Hull, Gentleman, Blakely.
John L. Kemerer, Kaufmann, Scranton.
Thomas King, Miner, Lackawanna.
A. Lee, Fuhrmann, Scranton.
C. J. Lynett, Redakteur, Dunmore.
W. A. Lacoe, Landwirth, Newton.
C. H. Lindsey, Agent, Scranton.
John McLaughin, Landwirth, Greenfield.
John McGinty, Miner, Olyphant.
John Moffitt, Schreiber, Carbondale.
John B. Nicholas, Tagelöhner, Scranton.
Patrick O'Hara, Freisasse, Scranton.
L. S. Oakford, Kaufmann, Scranton.
Frank O'Boyle, Klempner, Archbald.
Theodore Pierce, Landwirth, Fell.
Dorrance Rivenburg, Landwirth, Fell.
Simon Rice, Kaufmann, Scranton.
G. F. Reynolds, Schreiber, Scranton.
Ziba Smith, Landwirth, Newton.
Charles Schlager, Kaufmann, Scranton.
Horace Seamans, Landwirth, N. Abington.
R. H. Shafer, Zahlmeister, Scranton.
M. B. Vosburg, Landwirth, Scott.

Die Hausfrau, Gattin und Mutter.

Eine dritte Auflage des obigen Buches, welches in jeder deutsch-amerikanischen Familie herzlich willkommen geheißen werden sollte, ist soeben erschienen und eignet sich sowohl durch den reichen Inhalt wie die schöne Ausstattung als Festtags-Geschenk.

Die Presse hat das Buch einstimmig als eines der besten Familienbücher empfohlen. Aus den vielen Urtheilen über dasselbe mögen hier einige Platz finden.

Die „New Yorker Zeitung" schreibt: „Was die deutsch-amerikanischen Frauen in dem Buche finden? Alles, was sie als Erzieherinnen ihrer Kinder, als Pflegerinnen des Familienkreises, als Beherrscher des Küchendepartements und als Erhalter der Gesundheit, Reinlichkeit und eines guten Tones im Hauswesen brauchen. Damit ist viel gesagt. Aber das treffliche Buch würde unverdient hart beurtheilt sein, wenn man weniger von ihm sagen würde. Wir empfehlen diesen unterhaltenden und belehrenden „Bädeker des häuslichen Herdes" den Frauen und Jungfrauen, welche sich für Haus und Haushalt eine reiche Belehrung für's Leben geben lassen wollen, angelegentlich.'

Der „Anzeiger des Westens" (St. Louis) schreibt: „Der Herausgeber hat sich mit dieser Bereicherung der gemeinnützigen deutsch-americanischen Literatur ein wirkliches Verdienst erworben und wir sind überzeugt, daß jeder Frau, ob sie erst ganz kürzlich das geworden oder bereits von einer Schaar lieblicher Kinder umgeben ist, dieses Werk eine sehr willkommene Festtagsgabe und bei vernünftigem Befolgen seines Inhaltes von großem Nutzen sein wird. Auch die äußere Ausstattung erlaubt uns, das Buch bestens zu empfehlen."

Die „Illinois Staatsztg." sagt: „Das Buch ist zugleich ein vorzügliches Nachschlagewerk in Bezug auf körperliche und sittliche Erziehung der Kinder, in Bezug auf alle Zweige der Hauswirthschaft, in Bezug auf eigene Beschäftigung und Behandlung der Dienstboten, in Bezug auf Zimmer, Küche, Keller, Speisekammer, Kleidung, Wäsche, Zubereitung von Speisen und Getränken für Gesunde und Kranke, Gartenbau, Behandlung von Vieh und Geflügel, Milchwesen, und auch in Bezug auf Beschäftigung von Frauen außer dem Hause, im Lehrfache und in allerlei Gewerben.'

Der Davenport „Demokrat" schreibt: „Ein wahrer Hausschatz. Als solchen dürfen wir „Die Hausfrau, Gattin und Mutter", bezeichnen. Es ist ein vortreffliches und in seiner Art unvergleichliches Werk. Wir empfehlen das Buch jeder Familie und sind überzeugt, daß Alle, welche sich dasselbe anschaffen, uns wegen dieser Empfehlung Dank wissen werden."

Für Scranton und Umgegend hat Herr Conrad Opper die Agentur für dieses werthvolle Buch übernommen, und werden alle Bestellungen pünktlich ausgeführt.

Neue Anzeigen.

Erster Ball
des
Hyde Park Männerchor.
abgehalten am
Freitag, den 17. Dez., 1880,
In Fellows Halle.
Eintritt, - - 50 Cents.

Dieser neugegründete Verein tritt nunmehr zum ersten Male vor die Oeffentlichkeit und hofft, daß die Bewohner von Hyde Park und Scranton ihn mit zahlreichem Zuspruch beehren.

Der Ball wird ein echt deutscher sein und Alles, was zu einem derartigen Feste nicht gehört, streng ferngehalten werden. 46

Das Comite.

Grosser Weihnachts-Ball,
In Schimpff's Halle,
Am Abend des 24. Dezbr.
Eintritt, 25 Cent,
für einen Herrn und eine Dame.

Es ladet, unter Zusicherung bester Musik und vorzüglicher Getränke, zu zahlreichem Besuche achtungsvoll ein, 50

Jakob Schimpff.

Harmony Bau-Verein No. 2.

Die erste regelmäßige Versammlung, (für Einzahlung und andere Geschäfte,) des Harmony Bau und Anleihe Verein No. 2 findet statt Dezember den 23ten, Abends 7 Uhr, in der Scranton Haus Halle.

Solche, die noch Aktien haben wollen, können sie dann bekommen.

J. George Eisele, Sekr.

Deutsche Odd Fellow Lebensversicherungs Gesellschaft.

Die Mitglieder dieser Gesellschaft sind hiermit ersucht, ihren durch das Ableben von Bruder Charles Ehrhardt fälligen Beitrag innerhalb 30 Tagen an den Unterzeichneten zu entrichten.

Karl Lengler, Sekretär.

Scheriffs-Verkäufe
von
Werthvollem Grundeigenthum.
Samstag, 8. Januar 1881.

In Gemäßheit verschiedener Befehle von fieri facias, levari facias, liberari facias und venditioni exponas, ausgestellt von der Court of Common Pleas von Lackawanna County und an mich gerichtet, werde ich in dem Courthause (Arbitration Zimmer, Washington Hall Gebäude) in der Stadt Scranton, am Samstag den 8. Januar 1881, um 10 Uhr Vormittags, alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebenen Stücke, Parzellen und Strecken Land zum öffentlichen Verkaufe ausbieten, nämlich:

No. 29.—All das folgendermaßen beschriebene Grundstück des George E Hoyt, gelegen an der Jackson Straße, in der Vierten Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County, Pennsylvania, begrenzt wie folgt: Sind Lots No. 89 und 10 im Quadrat oder Block No. 15 von „Price und Pancoast's Addition"; besagte Lots sind jede etwa fünfundzwanzig Fuß vorne und hinten, bei einhundert und fünfzig Fuß Tiefe.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der Stadt Scranton gegen George E. Hoyt. Steuer $5.59. Judgment No. 374, Okt. T. 1880, Lev. Fa. No. 64, Jan. T. 1881. Ferner auf die Klage des Scranton Schuldistrikts gegen George E. Hoyt. Steuer $4.42. Judgment No. 375, Okt. T. 1880, Lev. Fa. No. 65, Jan. T. 1881.

Burns, Anwalt.

Ferner:

No. 30.—All die nachfolgend beschriebene Grundstücke des A. B. Silkman und Edward Lee, gelegen an der südlichen Ecke von Ash und Croß Straße, in der Zehnten Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County, Pennsylvania, und begrenzt wie folgt: Sind Lots No. 9 und 3 im Quadrat oder Block „K" an „Silkman's Addition"; begrenzt südwestlich von Land des Friederich Schrader, südöstlich von Land der Catharina Lauermann und Sophie Knieriem, nordwestlich von Croß Straße und nordöstlich von Ash Straße; besagte Lots sind im Ganzen einhundertundzehn Fuß Front an Croß Straße bei einhundert und einundsiebzig Fuß Tiefe.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exkution genommen auf die Klage der Stadt Scranton gegen A. B. Silkman und Edward Lee. Steuer $4.48. Judgment No. 426, Okt. T. 1880. Lev. Fa. No. 83, Jan. T. 1881. Ferner auf die Klage des Scranton Schuldistrikts gegen A. B. Silkman und Edward Lee. Steuer $2.99. Judgment No. 428, Okt. T. 1880. Lev. Fa. No. 84, Jan. T. 1881.

Burns, Anwalt.

Ferner:

No. 31.—All die folgendermaßen beschriebenen Grundstücke der Hinterlassenschaft des Capitän Fitzgerald, gelegen an der Ecke von Marion Avenue und River Straße, in der Dreizehnten Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County, Pennsylvania und begrenzt wie folgt: Sind Lots No. 29 und 30 im Quadrat oder Block No. 4, auf Sanderson's Addition zur Stadt Scranton, begrenzt südwestlich von Marion Avenue, südöstlich von Ländereien des G. P. McMillan und nordwestlich von Erster und River Straße; besagte Lots haben jede eine Front von vierzig Fuß bei einhundert und fünfzig Fuß Tiefe.

Früher das Eigenthum der Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der Stadt Scranton gegen die Hinterlassenschaft von Capitän Fitzgerald. Steuer $11.76. Judgment No. 431, Juni T. 1880. Lev. Fa. No. 78, Jan. T. 1881. Ferner auf die Klage des Scranton Schuldistrikts gegen die Hinterlassenschaft von Capitän Fitzgerald. Steuer $8 74. Judgment No. 432 Juni T. 1880. Lev. Fa. No 79, Jan. T. 1881.

Burns, Anwalt.

Ferner:

No. 32.—All das folgendermaßen beschriebene Gebäude und Grundstück der Hinterlassenschaft von J. T. Fellows, mit Nachricht an Francis E. Fellows und Edward Fellows, Terre Tenants, nämlich: Gelegen an der Ecke von Sechster Avenue und Mainstraße, in der Fünfzehnten Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County, Pennsylvania, begrenzt und beschrieben wie folgt: Anfangend an dem Durchschnitt von Sechster Avenue und Mainstraße; von da südlich einunddreißig Grade fünfundvierzig Minuten, westlich grenzend an Mainstraße dreihundert und einunddreißig Fuß zu Land der Frau Fred. Mason, von da entlang Frau Mason's Land nördlich achtundfünfzig Grade fünfzehn Minuten, westlich zweihundert und zehn Fuß zu einer Alley, von da nördlich einunddreißig Grade fünfundvierzig Minuten, östlich entlang besagter Alley dreihundert und fünfundachtzig Fuß zum Mittelpunkt von vorbesagter Sechster Avenue, und von da südlich fünfzig Grade fünfundvierzig Minuten, östlich zum Anfangsplatze zweihundert und fünfzehn Fuß, nebst der Benutzung besagter Alley, enthaltend zweiundsiebenzig Tausend Quadratfuß Land. Alles angebaut, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause, hölzerner Scheuer und anderen Außengebäuden darauf.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der Stadt Scranton gegen die Hinterlassenschaft von J. T. Fellows, mit Nachricht an Francis E. Fellows und Edward Fellows, Terre Tenants. Steuer $153.08, Judgment No. 534, Okt. T. 1880. Lev. Fa. No. 70, Jan. T. 1881.

Burns, Anwalt.

Ferner:

No. 33.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebene Strecke, Parzelle oder Lot Land, gelegen an der Ecke von Sechster Avenue und Fünfzehnter Straße, in der Achten Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County, Pennsylvania.—Ist Lot No. 24 im Quadrat oder Block No. 30, und gelegen an der als Penn Avenue bezeichneten und bekannten Straße, auf dem Stadtplan der Stadt Scranton, gehörig registrirt und eingetragen; besagte Lot ist dreiundzwanzig Fuß breit vorne und hinten bei einhundert und siebenundsechzig Fuß Tiefe, nebst dem Privilegium der Benutzung einer Alley an der Nordseite besagter Lot, zehn Fuß breit, die von besagter Avenue zu einer Alley von sechzehn Fuß Weite hinten an besagter Lot führt; keiner der Eigenthümer darf besagte Alley oder Passage mit Kisten, Waaren oder Kaufmannsgüter versperren, noch einen Theil davon, so daß der freie Ein- und Ausgang jedes der Eigenthümer verhindert wird; mit dem Privilegium des Gebrauchs von zehn Fuß vorne an besagter Lot für Hof, Keller, Vorbau, Kellerweg und Vorfenster, und zu keinem anderen Zwecke. Es ist dies dasselbe Land, früher überschrieben von Daniel Silkman und Frau an Henry Kintz, durch Deed datirt 3. März 1858, und eingetragen im Luzerne County Deedbuch No. 75, Seite 482, etc.

2. Ferner, all die gewisse Strecke oder Parzelle Land, gelegen in der Achten Ward der Stadt Scranton, grenzend an das erstbeschriebene Stück, begrenzt und beschrieben wie folgt, nämlich: Anfangend an der Ecke einer Alley an der südwestlichen Ecke des Grundstückes, früher Eigenthum des Henry Kintz, von da südwestlich an der Linie besagter Alley eine Entfernung von sechs Fuß, genaues Maß, zu einer Ecke, von da nordwestlich parallel mit der Linie von besagtem Henry Kintz's Lot eine Entfernung von einhundert und fünf Fuß sechsundeinhalb Zoll, genaues Maß, zu einer Ecke, von da nordöstlich entlang dem Land von Richard McCue zur Linie der Lot des besagten Henry Kintz eine Entfernung von einhundert und fünf Fuß sechsundeinhalb Zoll, genaues Maß, zum Anfangsplatze.

3. Ferner, all das andere Stück Land, gelegen in der besagten Stadt Scranton und beschrieben wie folgt: Anfangend an einem Punkt an Penn Avenue, nemlich der nordwestlichen Ecke eines Grundstückes, früher Eigenthum des Henry Kintz, von da laufend südwestlich entlang besagter Avenue eine Entfernung von fünf Zoll, sei dasselbe mehr oder weniger, zu der nordwestlichen Ecke des hölzernen Gebäudes von besagtem Kintz zu einer Ecke, von da südöstlich zu obengenanntem Grundstück zu einer Ecke, von da nordöstlich entlang dem obengenannten Grundstück eine Entfernung von einem Zoll, sei dasselbe mehr oder weniger, zur Linie von besagter Kintz's Lot, einer Ecke, von da nordwestlich entlang der Linie von besagter Kintz Lot zum Anfangsplatze. Die besagten letztgenannten Stücke Land sind dieselben übertragen an Henry Kintz von Richard McCue, durch Deed datirt 8 Mai 1860, und registrirt im Luzerne County Deedbuch No. 82, Seite 542, etc. Alle die Kohlen und Mineralien unter der Oberfläche besagten Landes, mit dem Recht dieselben zu minen und entfernen, sind reservirt durch dieselben Bedingungen, enthalten in dem Original Kaufbriefe von der Lackawanna Eisen und Kohlen Company für dasselbe Land. Alles angebaut, mit einem großen zweistöckigen Backstein Store-Haus und anderen Außengebäuden darauf.

Früher das Eigenthum der Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Mary Ann Brock gegen S. W. Kintz. Schuld $11,120. Judgment No. 190. Jan. T. 1881. Fi. Fa. No. 104. Jan. T. 1881.

Willard & Albro, Anwälte.

Ferner:

No. 34.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebene Strecke oder Parzelle Land, gelegen an der Ecke von Hyde Park Ave. u. North Straße, in der Vierten Ward, Stadt Scranton, Lackawanna County, Pennsylvania, Begrenzt nördlich von North Straße, östlich von Hyde Park Avenue, westlich von einer Alley und südlich von Lot No. 31 in Wm. Swetland's Plan von Lots in dem früheren Borough von Hyde Park; besagte Lot ist sechsundsechzig Fuß vorne an besagter Avenue, dasselbe hinten entlang besagter Alley bei einhundert und fünfundsechzig Fuß Tiefe, und ist ebenso Lot No. 30 in besagtem Swetlands Plan von Lotten. Alles angebaut, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause und Anbau, an besagte Hyde Park Avenue grenzend, einem zweistöckigen hölzernen Gebäude, grenzend an besagte North Straße, und Außengebäuden darauf.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Julia A. Hall, Administratorin des verstorbenen Owen Hall, gegen Catharina Seamans, Administratorin des John Seamans und Augustus Seamans, Schuld $320 12. Judgment No. 919, Mai T. 1879. Al. Fi. Fa. No. 36, Jan. T. 1881. Fi. Fa. No. 115, Jan. T. 1881.

Hannah, Anwalt.

Ferner:

No. 35.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf das nachfolgend beschriebene Grundstück, gelegen in der Stadt Scranton, Lackawanna County, Pennsylvania. Anfangend an der Ecke südöstlich von zweiter Straße, im Block „G" von „Von Storch's Plan", wie ausgelegt von H. J. Phillips, und an westlicher Ecke von Lot No. 12 im besagten Block, von da südlich laufend einundfünfzig Grade fünfzehn Minuten, östlich einhundert und fünfzig Fuß zu einer Ecke, von da südlich achtunddreißig Grade fünfundvierzig Minuten, westlich entlang Hintertheil von Lot No. 9 fünfzig Fuß zu einer Ecke, von da nördlich einundfünfzig Grade fünfzehn Minuten, westlich einhundert und fünfzig Fuß zur Ecke der Straße, und von da nördlich achtunddreißig Grade fünfundvierzig Minuten, östlich entlang der Straße fünfzig Fuß zum Anfangsplatze; ist Lot No. 13 in besagtem Block „G", enthaltend siebentausend fünfhundert Quadratfuß Land, mehr oder weniger, und ist dieselbe Lot, die Charles Hudson in Besitz hat. Alles angebaut, mit einem einstöckigen hölzernen Wohnhause und Außengebäuden darauf.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von William Van Storch und Theodor Von Storch gegen Hugh Hughes. Schuld $493.57. Judgment No. 336, Jan T. 1880. Fi. Fa. No. 89, Jan. T. 1881.

Campbell, Anwalt.

Ferner:

No. 36.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebene Strecke oder Parzelle Land, gelegen in dem Dunmore Borough Luzerne County (jetzt Lackawanna), und Staat Pennsylvania, begrenzt und beschrieben wie folgt: Anfangend an einer Ecke von Land des Patrick Flannelly, vorne an die Great Bend und Philadelphia Landstraße angrenzend, von da südlich entlang besagter Landstraße sechzig und einviertel Grade, östlich drei und einzehntel Ruthen zu Pfosten und Steinecke von Land, jetzt oder früher dem Henry Stephens gehörig, von da nördlich siebenundzwanzig und einviertel Grade, östlich fünfundzwanzig und zweizehntel Ruthen zu einem Pfosten in Linie von Land des Dr. Parker, von da an besagter Linie nördlich fünfzig und einviertel Grade, westlich drei und zweizehntel Ruthen zu einer Pfostenecke von Land des besagten Flannelly, von da an Linie von besagter Flannelly Lot südlich siebenundzwanzig und einviertel Grade, westlich sechsundzwanzig und fünfzehntel Ruthen zu einer Ecke an besagter Landstraße zum Anfangsplatze, enthaltend einen halben Acker Land, sei dasselbe mehr oder weniger. Alle Kohlen und andere Mineralien auf besagtem Grundstück sind reservirt. Alles angebaut, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause und Außengebäuden darauf.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Patrick Flannelly gegen Michael Lyons. Schuld $210. Judgment No. 923, Okt. T. 1880. Al. Fi. Fa. No. 109, Januar T. 1881.

F. D. Collins, Anwalt.

Ferner:

No. 37.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die folgendermaßen beschriebenen Strecken, Parzellen oder Striche Land, nämlich:

1. All der gewisse Strich, Parzelle oder Strecke Land, gelegen in dem Roaring Brook Township, Lackawanna County (früher Luzerne) und Staat Pennsylvanien, begrenzt und beschrieben wie folgt: Anfangend an einer Buchenecke von Butler und Fisher's Ländereien, von da nördlich einhundert und neunzig Ruthen zu einem Pfahl und Steinen, eine Ecke von H. P. Gardner zur Abtheilung eines größeren Landstriches, von da östlich entlang Gardner's Land sechsundsechzig Ruthen zu einer aus Pfahl und Steinen gemachten Ecke, von da südlich einhundert und neunzig Ruthen zu einer aus Pfahl und Steinen gemachten Ecke, von da westlich entlang der Linie von besagtem Butler Land sechsundsechzig Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend achtundsiebenzig Acker und sechs Ruthen Land, sei dasselbe mehr oder weniger.

2. Ein anderer Strich oder Parzelle Land, gelegen in dem Roaring Brook Township, County und Staat wie vorbesagt, beschrieben wie folgt: Anfangend an einem Pfosten an dem alten Wege, östlich laufend einhundert und einunddreißig Ruthen zu einer Ecke im Wege, von da südlich fünfundfünfzig Grade, östlich fünfundvierzig Ruthen zu einer Ecke im Wege, von da südlich achtundneunzig Grade, östlich einundzwanzig und einhalb Ruthen zu einem Pfosten neben der Straße, von da entlang der Linie von Philip und Abram Singer's Warrants südlich einhundert und einundachtzig Ruthen zu einem Pfosten in einem Sumpfe, von da westlich einhundert und neunundachtzig und dreizehntel Ruthen zu einem Pfosten an einer krummen Buche, von da nördlich einhundert und vierundfünfzig und dreizehntel Ruthen zum Anfangsplatze; enthaltend einhundert und zwei Ruthen Land, mehr oder weniger.

3. Ein anderer Strich oder Parzelle Land, gelegen in dem Roaring Brook Township, County und Staat wie vorbesagt, beschrieben wie folgt: Anfangend an einer Ecke von Joseph Lafrance's Linie, von da entlang besagten Lafrance's Linie südlich achtundachtzig Grade, östlich vierundachtzig Ruthen zur Linie von Curties W. Sterling, von da entlang besagten Sterling's Linie südlich zwei Grade, westlich einunddreißig Ruthen zu einer Ecke, von da entlang derselben südlich achtundachtzig Grade, östlich sechsundsechzig Ruthen zu einer Warrant Linie, von da südlich zwei Grade, westlich einundzwanzig und einhalb Ruthen zu einer Ecke von Ephraim Whitney's Linie, von da entlang besagten Whitney's Linie nördlich achtzig Grade, westlich einhundert und siebenundachtzig Ruthen zum Mittelpunkte des Weges, von da entlang besagtem Wege und in Linie von Wm. C. Robertson nördlich zehn und einhalb Grade westlich neunundneunzig und zweizehntel Ruthen zu einer Ecke, von da entlang des besagten Robertson nördlich siebenzig Grade, östlich fünf'n Ruthen zu einer Ecke in Linie von Joseph Lafrance, von da entlang derselben südlich zwei Grade, westlich vier Ruthen zum Anfangsplatze, und ist von dem Wm. Hill Warrant; der besagte Strich enthält achtundvierzig Acker und einhundert Ruthen Land, sei dasselbe mehr oder weniger; indessen ausgenommen und reservirend den Parteien des ersten Theiles, ihren Erben und Vertretern das Wegerecht über besagte Ländereien zum Wege der Delaware, Lackawanna und Western Company, und alle damit verbundenen Rechte. Alles angebaut, mit fünf zweistöckigen hölzernen Wohnhäusern, von welchen eines ein L angebaut hat. Anstreicherwerkstätte, zwei Scheuern und andere Außengebäude darauf.

4) Ferner, ein anderer Strich, Strecke oder Parzelle Land, gelegen in dem Roaring Brook Township, County und Staat wie vorbesagt, begrenzt und beschrieben wie folgt: Anfangend an einer alten Buche, einer Ecke von Ländereien im Warranteenamen von S. Bristol, und entlang Linie von George Tooly und John Hann, Warrantee, vierhundert und achtzehn und dreizehntel Ruthen zu einem Pfosten in Linie von besagtem Hann, Warrantee, und einer Ecke von besagtem George Tooly, von da westlich dreiundachtzig Ruthen zu einer Pfostenecke bei einer Esche, von da nördlich einhundert und siebenundzwanzig und fünfzehntel Ruthen zu einer Steinecke in Linie von Nikolaus Rusch, Warrantee, von da östlich etwa einhundert und sechsundneunzig Ruthen zu einem Pfosten und Steinen, einhundert und siebenundfünfzig Ruthen von einer Ecke des John Hawn, Warrantee, von da bei Land des S. L. Heck südlich einhundert und siebenzig und fünfzehntel Ruthen zu einem Pfosten und Steinen in Linie des sogenannten „Samuel Clark Striches", von da westlich entlang der Linie des besagten Clark Striches etwa zweiunddreißig Ruthen zu einer Ecke des besagten Clark Striches, von da bei Linie desselben südlich einhundert und vierundfünfzig und dreizehntel Ruthen zu einem Pfosten bei einer Buche, von da östlich einhundert und neunundachtzig und dreizehntel Ruthen zu einem Pfosten in Linie von Emanuel Singer, Warrantee, von da entlang Linie der besagten Warrantee, südlich zweihundert und zwei Ruthen zu einem Eckstein und Ecke von besagtem Emanuel Singer, Warrantee, und von da westlich zweihundert und siebenzig und fünfzehntel Ruthen zum Anfangsplatze; enthaltend etwa sechshundert und dreißig Acker Land mehr oder weniger. Alles angebaut, mit einem großen zweistöckigen hölzernen Kosthause, zwei kleinen einundeinhalbstöckigen Plankenhäusern, einer Schmiedewerkstätte, einer Dampfsägemühle; ferner, einem einundeinhalbstöckigen hölzernen Wohnhause und Außengebäuden darauf.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der Scranton Savings Bank und Trust Compagnie, überschrieben, gegen Charles Kreilich und John Stout. Schuld $1,187.15. Judgment No. 699, Aug. T. 1879. Pluries Fi Fa. No. 107, Jan. T. 1881 Ferner auf die Klage von J. M. Rhodes, überschrieben an die Scranton Savings Bank und Trust Compagnie, gegen Chas. Kreilich und John Stout. Schuld $1,020. Judgment No. 700, Aug. T. 1879. Alias Fi. Fa. No. 108, Jan. T. 1881.

Watres, Anwalt.

Ferner:

No. 38.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf das nachfolgend beschriebene Grundeigenthum gelegen Im Roaring Brook Township, Lackawanna County Pennsylvania, begrenzt und beschrieben wie folgt: Ist einhundert Fuß Front an der Roaring Brook Landstraße, in besagtem Roaring Brook Township, und läuft zurück fünfundvierzig Ruthen entlang dem Land, früher dem L. C. Coon gehörig, und einhundert Fuß in Weite die ganze Entfernung, und ist dieselbe Parzelle Land, übertragen an J. S. Brink von F. S. Rochmer und Frau, durch Deed datirt 29. August 1878 und eingetragen in dem Amt zur Eintragung von Urkunden in und für Lackawanna County, im Deedbuch No 1, Seite 302. Alles angebaut, mit einem zweistöckigen Wohnhause und Außengebäuden darauf.

Früher das Eigenthum des Verklagten in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von J. S. Brink gegen L. C. Coon. Schuld $116.91. Judgment No. 146, Okt. T. 1880. Alias Fi. Fa. No.111, Jan. T. 1881.

Loomis und Porter, Anwälte.

Ferner:

No. 39.—All die Lot, Strecke oder Parzelle Land, gelegen in der Siebenten Ward der City von Scranton, Lackawanna County, und Staat Pennsylvanien und begrenzt und beschrieben wie folgt: Es sind Lots No. 11 und 12 im Quadrat oder Block No. 43 auf dem Stadtplan der City von Scranton, und grenzen vorne an Carbonstraße; besagtes Land ist begrenzt östlich von Michael Walsh, westlich von der Lehigh und Susquehanna Eisenbahn, südlich von Land des John Biglin und nördlich von vorbesagter Carbonstraße; jede Lot ist dreißig Fuß Front bei einhundert und dreiundzwanzig Fuß Tiefe. Alles angebaut, mit zwei Kellern und Kellermauern und Schatten- und Zierbäumen darauf.

2. Ferner, die folgende Lot Land, gelegen an der südlichen Ecke von Main und Marketstraßen in Providence, City von Scranton vorbesagt, und begrenzt und beschrieben wie folgt: Begrenzt südlich von Land des R. H. Lackey, nordwestlich von Main und Marketstraßen, nördöstlich und südöstlich von Marketstraße dem Liberty Spritzenhaus Eigenthum, Land von Frau Vaughn und E. Frear und dem Lackawanna River. Besagtes Grundstück hat zwei hundert und sechsundsechzig Fuß vorne an der Mainstraße bei zweihundert und fünfzig Fuß Tiefe. Alles angebaut, mit einem doppelten dreistöckigen Backsteinhause mit fertigem Basement, die ersten Etagen sind Kaufmannsläden, und die zweiten und dritten Etagen sind Apartements zu Wohnungen; einem zweistöckigen hölzernen Gebäude, als Wirthschaft und Wohnung benutzt; einem zweistöckigen hölzernen Gebäude, theilweise abgebrannt; einer großen hölzernen Scheuer und einem anderen großen hölzernen Gebäude, benutzt als Wagner- und Anstreicherwerkstätte, und anderen Außengebäuden darauf.

3. Ferner, die folgende Lot oder Parzelle Land, gelegen in der City von Scranton, County und Staat wie vorbesagt, und begrenzt und beschrieben wie folgt: Besagte Lot ist begrenzt südöstlich von Land, jetzt oder früher den Gebrüdern Hunt, südwestlich von der Railroad Alley, nordwestlich von Land des John Handley und nordöstlich von Lackawanna Ave. ist fünfundzwanzig Fuß breit an Lackawanna Ave. bei einhundert Fuß Tiefe zu der vorbesagten Alley. Alles angebaut, mit einem dreistöckigen Backsteingebäude darauf, mit fertigem Basement und Stall; die erste Etage ist als Kaufmannsladen eingerichtet, die zweite zu Wohnzimmern und die dritte als eine Halle; mit dem Recht, zehn Fuß vorne an der Baulinie an Lackawanna Avenue zu benutzen für Hof, Vorbau, Veranda, Kellerweg oder Gewölbe und mit dem Recht des Gebrauchs des öffentlichen Alley hinten.

4. Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf all die gewisse Strecke, Parzelle oder Lot Land, gelegen theilweise in der City von Scranton, theilweise in der Borough Dunmore, Lackawanna County, begrenzt und beschrieben wie folgt: Anfangend an einer Ecke von Lot No. 32, beglaubigte Providence, von da entlang besagter Lot No. 32 südlich vierundfünfzig und einen halben Grad, östlich einhundert und vierundsiebenzig Ruthen zu einer Ecke, von da bei Theil von Lot No. 31 nördlich fünfunddreißig und einen halben Grad, östlich dreiundvierzig Ruthen zu einer Ecke, von da nördlich vierundfünfzig und einen halben Grad, westlich einhundert und achtundachtzig Ruthen zu einer Ecke, von da südlich sechzehn Grade, westlich fünfundvierzig Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend neunundvierzig Acker und neunundzwanzig Ruthen Land, mehr oder weniger; indessen ausdrücklich vorbehaltend etwa zwei Acker Land, die an Ira Tripp verkauft wurden. Kohlen und Mineralien eingeschlossen. Ist dasselbe Eigenthum, welches übertragen wurde an besagten Peter Walsh, durch Samuel Van Loon, Sheriff von Luzerne County, durch Deed datirt den 23. Januar 1861, eingetragen im Deedbuch No. 87, Seite 565 etc., in Luzerne County.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Aaron McDonnell gegen Peter Walsh. Schuld $1,688. Judgment No. 105, Oktober T. 1880. Al. Fi. Fa. No. 116, Jan. T. 1881.

Hannah, Anwalt.

Ferner, auf die Klage von S. Hutchinson und Co. gegen Peter Walsh. Schuld $900. Judgment No 476, Aug. T. 1879. Fi Fa. No. 24, Jan. T. 1881.

E. B. Sturges, Anwalt.

Ferner, auf die Klage von James Olwell und Co. gegen Peter Walsh. Schuld $580.39. Judgment No. 94, Juni T. 1880. Fi. Fa. No. 121, Jan. T. 1881.

D. W. Connelly, Anwalt.

Ferner:

No. 40.—All das gewisse Grundstück, gelegen in der City von Scranton, Lackawanna County, Pennsylvania, begrenzt und beschrieben wie folgt: Anfangend an einem Punkte an der nordwestlichen Linie von Adams Avenue, einundsechzig Fuß von der nordöstlichen Gebäudelinie von Sprucestraße, von da südwestlich entlang besagter Adams Avenue einundzwanzig und einen halben Fuß zur nächsten Lot von da in einer Linie parallel zur Adams Avenue einundzwanzig und einen halben Fuß zur Theilungslinie der beiden Häuser, von da parallel mit Sprucestraße an der Theilungslinie der Häuser fünfundsiebenzig Fuß zum Anfangsplatze, in rechtwinklicher Form; ausgenommen und reservirend alle Kohlen und Mineralien, mit dem Recht, Oeffnungen durch dieselben zu machen, aber ohne das Recht, besagte Kohlen oder Mineralien zu graben oder zu entfernen. Alles angebaut, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause und Außengebäuden darauf.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Lewis Pughe gegen Robert H. McCune. Schuld $2,000. Judgment No. 47. Jan. T. 1881. Fi. Fa. No. 14, Jan. T. 1881.

Archbald, Anwalt.

Ferner:

No. 41.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die folgendermaßen beschriebenen Strecken und Parzellen Land, gelegen in der Stadt Scranton, Lackawanna County, Staat Pennsylvania, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Vorne grenzend an Oakstraße, und hat dreißig Fuß Breite an besagter Straße, bei einhundert Fuß Tiefe; begrenzt östlich von Land des Patrick Boland, nördlich von Land des Michael Nary und Patrick Nary, westlich von Land der Bridget Duggan und südlich von vorbesagter Oakstraße. Alles angebaut, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause und einer hölzerner Scheuer darauf.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Aaron McDonnell gegen Patrick May und Peter Walsh. Schuld $779.52. Judgment No. 559 Aug. T. 1879. Fi. Fa. No. 117. Jan. T. 1881.

Hannah, Anwalt.

Ferner:

No. 42.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebene Strecke Parzelle oder Lot Land, gelegen in der Stadt Scranton, Lackawanna County, Pennsylvania, beschrieben wie folgt, nämlich: Ist Lot No. 107 in Alfred Hans Addition zur besagten Stadt, bekannt als Park Hill, gelegen an der als Mainstraße bekannten Straße, auf dem Stadtplan der besagten Addition, voraussichtlich vollständig eingetragen wie auch durch Nachforschung auf dem Plane genau ersichtlich ist. Besagte Lot ist vierundvierzig und eindrittel Fuß in Front bei einhundert und sechsundvierzig Fuß Tiefe, und begrenzt nördlich von besagter Mainstraße, östlich von Süd Synonstraße, enthaltend sechstausend vierhundert und zweiundsiebenzig Quadratfuß Land, mehr oder weniger. Ausgenommen und reservirend alle Kohlen und Mineralien, mit dem Recht, dieselben zu graben und zu entfernen. Alles angebaut, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause und Außengebäuden darauf.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Margaret A. Davis gegen Daniel Moses. Schuld $657.50. Judgment No. 671, Aug. T. 1879. Fi. Fa. No. 118, Jan. T. 1881.

Archbald, Anwalt.

All das genannte Eigenthum wird nur gegen Baar verkauft. A. B. Stevens,
Sheriffs Amt, Scranton, Pa., } Sheriff.
14. Dezember 1880.

Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York.
A. Conrad, Agent für Scranton.

Peil und Hellriegel,
Fabrikanten von
Wagen und Kutschen,
und
—**Pferdebeschlager,**—
Ecke Cedar und Hickory Straßen, 11. Ward.
Neue Arbeiten und alle in unser Fach einschlagenden Reparaturen auf's Beste besorgt und angestrichen.
Da wir alle Arbeit selbst thun, so können wir dafür garantiren. 49,80

Owen Cusick,
Leichen-Bestatter,
No. 424 Lackawanna Avenue.

George Schulz's
allgemeiner
Familien-Store,
Petersburg, 10. Ward.
Groceries, Schnittwaaren, Gartengeräthe rc.
Es wird stets mein Bestreben sein, meine werthen Kunden durch reelle und aufmerksame Bedienung zufrieden zu stellen und ersuche ich um fortwährende Unterstützung.
George Schulz.

C. Stegmayer u. Sohn's
Bier-Brauerei,
Wilkesbarre, Pa.

Fritz Dürr's
Union
Restauration & Salon,
313 Lackawanna Avenue.
Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.
An Getränken halte ich, neben dem vorzüglichen Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

Robinson Hotel,
325 Lackawanna Avenue,
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier vorzügliche Kost und gutes Logis zu $1.50 per Tag.
Austern zu jeder Tageszeit.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.
Die feinsten Weine, Champagner und Liqueure.

SCRANTON HOUSE,
gegenüber dem Eisenbahn-Depot, Scranton
Victor Koch, Eigenthümer.
Wird nach europäischem Plane geführt.

Chas. Tropp's
Lackawanna Haus
und
Eis Cream Parlor,
211 Lackawanna Avenue.
Die beste Hotel-Akkomodation.
Gesellschaften werden für Pic-Nics Excursionen rc. mit dem besten Eis Cream versorgt.
An die Bar sind die feinsten Getränke aller Art, kalte Speisen, Cigarren rc. zu finden.

Joseph Griester's
Restauration und Wirthschaft
Scranton Flats, Washington Str.
Alle Freunde und Bekannte wie das ganze Publikum sind eingeladen. Ich werde mich bemühen, nur die besten Erfrischungen zu haben.

Andreas Schön's Hotel,
Jackson Straße, Hyde Park.
Da ich mein altes Geschäft wieder eröffne habe, so lade ich alle meine Freunde und das Publikum ein, mich zu besuchen. Die besten Getränke, Cigarren und freier Lunch immer an Hand.

Simon Schön's
Hotel und Restauration,
und
Concerthalle.
Jackson, nahe Mainstraße, Hyde Park.
Freie Stallung für Pferde. Bei dem Hotel ist eine öffentliche Heu-Wage.
Durch gute Speisen und Getränke und zuvorkommende Bedienung werde ich alle Kunden zufrieden zu stellen suchen.

Charles Müller,
Herren Schneider,
Centre Straße,
empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagende Arbeiten, und besorgt besonders schnell und billig Reparaturen und die Reinigung von Kleidern.
Während meiner Krankheit erleidet das Geschäft keine Unterbrechung, da dasselbe nunmehr unter der Leitung des Herrn Most bis zu meiner Genesung steht.
Chas. Müller.

Friedrich Weichel,
Händler in
Weinen und Liquören,
5. Straße, Hyde Park.
nahe der Lackawanna Avenue Brücke

Der Schuh-Store des Volkes
Feine
Herren-, Damen- und Kinder-
Stiefel u. Schuhe.
E. J. LEONARD,

,93 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

G. A. Clark, Gärtner. — Ich offerire dem deutschen Publikum eine schöne Auswahl von winterblühenden Pflanzen, Zwiebeln, Frucht- und Ornamental-Bäumen, Gebräuche, Rosen, Blumentöpfe und hängende Körbe. Blumensträuße werden geschmackvoll auf Bestellung angefertigt.—Garten: Im St. Lucas Kirchenhof oder in Park Place. 41-13

Die American Nähmaschine

Fertigt die meiste Arbeit, ist selbstspeisend von den Spulen bis zum Nadelauge, selbstspeisend Schuttle, selbstsetzende Nadel und überhupft nie den Stich.

Ist unerreichbar in Einfachheit der Construktion, leichtlaufend dauerhaft, ökonomisch und stets wirksam.

Da sie keine komplizirten Theile hat, ist sie stets zur Arbeit fertig und kann selbst vom Unerfahrendsten bearbeitet werden.

Jede American Maschine, die wir verkaufen, wird für fünf Jahre garantirt. 49,80,3m

Zweig Office, 415 Lackawanna Avenue,
Scran , Pa.

Zu Verkaufen:
Ein Schreibpult, ein Glasschrank, 18 Tische, 150 Stühle, 3 Oefen, eine Wyoming Range, 2 Bierpumpen, 2 Kleiderschränke, und sonstige Wirthschafts- und Hausmöbel, bei
Christ. Soellner.

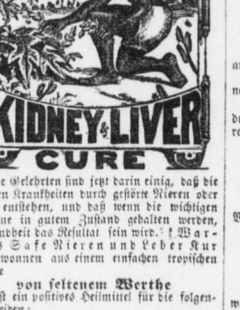
Zu verkaufen:
Das Grundstück des Unterzeichneten, gelegen an Croß Straße, in Petersburg, bestehend aus zwei Bauplätzen, Wohnhaus und Nebengebäuden. Bedingungen leicht und zu erfahren bei
George Frühan, jr.,
Cedar Straße, 11. Ward.

Liederkranz Halle
Zu Verrenten.
Die Liederkranz (früher Assembly) Halle ist für Festlichkeiten, Gesellschaften, Bälle, Vorlesungen, Concerte rc. zu verrenten. Für Bedingungen frage man nach bei Geo. Wahl, Charles Robinson oder Moses Brown.

Philipp Weichel,
Händler in
Weinen und Liquören,
Cigarren, etc.,
220 Penn Avenue Scranton.
Auf meine vorzüglichen importirten deutschen Weine verweise ich besonders. Auch habe ich die alleinige Agentur für den berühmten
Christ. Schröders
Nordhäuser Branntwein.
Besucher werden stets ein frisches, schäumendes Glas Bier und sonstige Getränke und prompte Bedienung finden.

Werthvolle Entdeckung!
von
Frau Julie Myers.
Zug- und Heil-Salbe!
Preis: 25 und 50 Cts. die Flasche.
Die Zug- und Heilsalbe kurirt Finnen, Beingeschwüre und Eiterungen, ohne daß ein Messer zu gebrauchen ist.
Die Zug- u. Heil-Salbe kurirt Brand-Schnitt- und Fleischwunden.
Die Zug- und Heil-Salbe kurirt Gesichtsrose und Ringwurm.
Die Zug- und Heil-Salbe kurirt Hühneraugen, entzündete Gelenke und Frostbeulen.
Die Zug- und Heil-Salbe kurirt Beulen und vergiftete Fleischwunden.
Die Zug- und Heil-Salbe wird sehr empfohlen von Allen, die sie gebrauchten.

Frau Julie Meyer's Kur
ist ein sicheres Heilmittel gegen Rheumatismus, Neuralgia, schwachen Rücken, steife Gelenke, ernstliche Schmerzen, Krämpfe u. s. w. Preis $1 per Flasche. Probeflaschen frei.
Zu haben bei Matthews Brothers, 320 Lackawanna Avenue. 47



Die Gelehrten sind jetzt darin einig, daß die meisten Krankheiten durch gestörte Nieren oder Leber entstehen, und daß wenn die wichtigen Organe in gutem Zustand gehalten werden, Gesundheit das Resultat sein wird. Warners Safe Nieren und Leber Kur ist gewonnen aus einem einfachen tropischen Blatte

von seltenem Werthe
und ist ein positives Heilmittel für die folgenden Leiden:
Rückenschmerzen, schlimmes Kopfweh, Schwindel, Aufblähen, entzündete Augen, Ermüdung, Nachtschweiß; Schmerzen im Unterleib, Herzklopfen, Gelbsucht, Stein, schmerzhaftes Uriniren, Malarial Fieber, Fieber & Ague;
Und alle Krankheiten, welche durch Unordnung der Nieren, Leber oder Harnorgane verursacht werden.
Es ist eine sichere und gewisse Kur für alle weiblichen Leiden, wie
Leucorrhöa, Entzündung, Eiterung und Fallen der Gebärmutter.
Es kontrollirt und regulirt die Menstruation, und ist ein excellentes und sicheres Mittel für Frauen während der Schwangerschaft.
Als ein Blutreiniger ist es unübertreicht, denn es kurirt die Organe, die das Blut machen.
Für
Geschwüre, Pestbeulen, Scrofeln, Gliedschwamm, Salzfluß, Vergiftungen durch Quecksilber und andere Droguen,
und ist sicher in jedem Falle.
Für Harnfluß, Impotenz, Kreuzschmerzen und ähnliche Gebrechen
ist es ein sicheres und schnelles Heilmittel.
Es ist die einzig bekannte Medizin, welche die Brights Krankheit kurirt hat.
Als ein Beweis der Reinheit und des Gehalts dieses großen Natur-Heilmittels, leset die folgende
Chemische Analyse.
S. A. Lattimore, Ph. D., L. L. D., Professor der Chemie in der Universität von Rochester, N. Y., bekannt mit der Popularität und dem Verdienst von Warner's Safe Nieren und Leber Kur, hat nach einer durchgreifenden chemischen Analyse das folgende Zeugniß veröffentlicht:
Universität von Rochester,
Chemisches Laboratorium,
Rochester, N. Y., 8. Jan. 1880.
Hr. H. H. Warner hat mir das Formular übergeben für eine Medizin, die von ihm fabrizirt und verkauft wird unter der allgemeinen Bezeichnung von Warners Safe Nieren und Leber Kur. Ich habe den Fabrikationsprozeß untersucht, welcher mit großer Vorsicht und nach neuester Methode geführt wird. Ich habe ferner von seinem Laboratorium Proben aller Materialen entnommen, die bei Zubereitung dieser Medizin gebraucht werden, und nach kritischer Untersuchung finde ich dieselben, wie auch die Medizin, welche sie bilden, gänzlich frei von giftigen oder schädlichen Substanzen. S. A. Lattimore.
Diese Medizin, welche solche Wunder vollbracht, kommt in größern Flaschen als irgend eine andere Medizin auf den Markt und wird von allen Apothekern zu $1 25 per Flasche verkauft. Für Harnfluß frage nach Warners Safe Diabetes Kur. Es ist ein sicher wirkendes Mittel. **H. H. Warner & Co.,** Rochester, N. Y.

Reisegelegenheiten.

Kaiserlich Deutsche Post.
Hamburg Amerik.
Packetfahrt Actien-Gesellschaft.
Directe wöchentliche Post-Dampfschifffahrt zwischen
Hamburg,
Plymouth, Cherbourg, Havre und New-York.
vermittelst der neuen, auf das Solideste erbauten und Eleganteste eingerichteten großen eisernen Postdampfschiffen

CIMBRIA,	HERDER,	SUEVIA,
FRISIA,	LESSING,	WESTPALIA,
GELLERT,	SILESIA,	WIELAND.

Die Dampfer dieser Linie befördern die
Vereinigte Staaten Post
und werden während dieses Jahres regelmäßig
Donnerstags
um 2 Uhr Nachmittags von New-York nach Hamburg abfahren.
Von New York nach Plymouth, London, Cherbourg oder Hamburg
Cajüte 1. Salon $100. Cajüte, 2. Salon $60. Zwischendeck............$30.
Von Hamburg, Southamton oder Havre nach New York
Cajüte, 1. Salon $120. Cajüte 2. Salon $72 Zwischendeck............$28.
Billete für Hin- und Rückreise
Cajüte, 1. Salon $185. Cajüte, 2. Salon $110 Zwischendeck............$50.
Von New York nach Paris Zwischendeck $31 50.
Von New York nach Paris und zurück Zwischendeck $53 Currency.
Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte. (Alle incl. Beköstigung.)
Wegen Passage wende man sich an
C. B. Richard, & Co.
General Passage Agenten,
No. 61 Broadwy, New York.
oder an
Scanton City Bank.
F. C. Hottenstein, 302 Lackawann Av. Scranton, Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD
BREMEN
UND
NEW-YORK!
Direkte deutsche Post Dampfschiff-Fahrt
von Southampton
vermittelst der beliebten eisernen Postdampfschiffe

Amerika,	Köln,
Frankfurt,	Mosel,
Hannover	Neckar,
Main,	Straßburg,
Hermann,	Hohenzollern,
Weser,	Hohenstaufen,
Rhein,	Ohio,
Habsburg,	Kronprinz F. Wilhelm,
Salier,	Graf Bismarck,
Donau,	Gen. Werder,

von 3000 Tonnen und 700 Pferdekraft.
Die Expeditions-Tage sind wie folgt festgesetzt.
Von Bremen:
Jeden Sonntag.
Von Southampton:
Jeden Dienstag.
Von New York:
Jeden Sonnabend,
an welchem Tage die Dampfer die Vereinigten Staaten Post nehmen.
Die Dampfer dieser Lienie halten zur Ladung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an.
Passage-Preise:
Von Bremen nach New York.
Cajüte. { Oberer Salon $120,00 } Unterer „ 72,00 }
Zwischendeck $28,00.
Von New York nach Bremen, London Havre und Southampton.
1. Cajüte. { Oberer Salon $80,00 } Unterer „ 60,00 }
Zwischendeck $30,00.
Retour-Billette,
wenn beide Billette zugleich bezahlt, kosten:
1. Cajüte.........................$165
2. Cajüte.........................$110
Zwischendeck.........................$50
alle incl Beköstigung. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte, unter 1 Jahr frei.
Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs & Co., 2 Bowling Green, New York, oder an
Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue Agenten für Scranton.

$5,000,000
Die AMERICAN SHOE TIP CO
garantirt ihre
A. S. T. Co.
BLACK TIP
(Schwarze Schuhspitze),
welche jetzt in so ausgedehnter Weise an
Kinder-Schuhen
getragen wird, als ebenso dauerhaft wie die Metallspitzen, welche von ihr eingeführt wurden und mittelst deren der obengenannte Betrag den Eltern jährlich erspart worden ist. Diese schwarzen Schuhspitzen ersparen sogar noch mehr, da sie nicht nur an den gröberen Schuhsorten, sondern auch an feinen und theuren Schuhen getragen werden, bei welchen die Metallspitzen wegen ihres Aussehens nicht angewandt werden. Unser Fabrikat ist stets mit unserer Handelsmarke A. S. T. Co. vorne an der Schuhspitze gestempelt. Eltern sollten Schuhe mit dieser schönen "BLACK TIP" fordern, wenn sie für ihre Kinder kaufen.

Das beste Mittel
gegen
Hals & Lungenleiden.

Lungenkrankheiten sind so allgemein vorherrschend und gefährlich, daß ein sicheres und zuverlässiges Heilmittel eine Wohlthat für jeden von diesem Leiden geplagten Menschen ist. Ayer's Kirschenbrustmittel (CHERRY PECTORAL) ist als solches bekannt, und keines der andern so häufig angepriesenen Mittel verdient das Vertrauen des Publikums so sehr wie dieses. Dasselbe ist chemisch zusammengesetzt aus den vortrefflichsten der medicinischen Wissenschaft bekannten Arzneimittel und verspricht gerade durch diese nach wissenschaftlichen Principien erfolgte Zusammensetzung gleichmäßige Wirkung und den best möglichen Erfolg. Deshalb können sowohl Aerzte als Kranke sich dieses Mittels mit der größten Zuversicht bedienen. Es ist keine grundlose Behauptung, wenn wir sagen, daß es den gründlichsten wissenschaftlichen Studien bis jetzt noch nicht gelungen ist, ein besseres Mittel zur Heilung von Hals & Lungenkrankheiten herzustellen. Die Krankheit wird durch den Gebrauch desselben nicht bloß gehoben, sondern es werden die Krankheitskeime aus dem System entfernt. Die Heilung ist eine schnelle und sichere. AYER'S CHERRY PECTORAL eignet sich für Patienten jeden Alters und Geschlechtes, selbst für Kinder, die es wegen des guten Geschmackes ohne Schwierigkeit nehmen. Bei Behandlung von gewöhnlichem Husten, Erkältung, Halsentzündung, Bronchitis, Influenza, Asthma, Bräune und Catarrh ist die Wirkung von AYER'S CHERRY PECTORAL eine geradezu erstaunende. Tausende werden jährlich durch den zeitigen Gebrauch desselben vor schweren Krankheiten bewahrt. Es sollte in keiner Familie fehlen als ein Schutzmittel gegen plötzliche Anfälle. Bei Keuchhusten und Auszehrung gibt es kein wirksameres und linderndes Mittel als dieses.

Die erstaunlichen Kuren, welche AYER'S CHERRY PECTORAL in der ganzen Welt bewirkt hat, sind eine hinreichende Garantie, daß es auch in Zukunft die besten Resultate erzielen wird. Ein unparteiischer Versuch wird selbst den ärgsten Zweifler von seiner wunderbaren Heilkraft überzeugen, und wird weiter zur Anerkennung des Vorzugs führen, den dieses Präparat vor allen andern Mitteln zur Heilung von Lungenkrankheiten gewährt.

Die besten Aerzte des Landes sind mit der Zusammensetzung von AYER'S CHERRY PECTORAL bekannt und empfehlen es ihren Patienten und verschreiben es täglich.

Zubereitet von Dr. J. C. Ayer & Co.,
Praktische und analytische Chemiker.
Lowell, Mass.
Ueberall in allen Apotheken zu haben.